

Uluru, Warnschild,  
Sydney: aufwärts dank  
Konsum

# Investieren auf Traumpfaden

Australien bietet hohe Stabilität und gute Chancen für Anleger

Australiens Outback ist immer noch Pionierland, bevölkert von abenteuerlustigen und handfesten Menschen. Farmer und Trucker sehen aus wie Crocodile Dundee, tragen Hüte mit Schlangenlederband, Westernstiefel zu Bermudashorts und begrüßen auch Fremde meist mit „How're you going, mate?“ – „Wie geht's dir, Kumpel?“.

Abseits der Großstädte findet man die Heiligtümer der Aborigines wie den Uluru, bekannt als Ayers Rock, Schaffarmen von der Größe des Saarlandes und Bars ohne Damen-toiletten. In den Gaststätten werden den Gästen bevorzugt Steaks serviert, die wie Briketts aussehen und auch so schmecken und daher mit einem eisgekühlten Fosters hinuntergespült werden. So weit die Übereinstimmung mit bekannten Klischees.

**Geringe Verschuldung.** Weniger bekannt ist Australien als interessantes Ziel für Investitionen. Das Land, das einen ganzen Kontinent umfasst, hat die Finanzkrise bisher gut überstanden. Gründe sind die im Vergleich mit Europa oder den Vereinigten Staaten geringe Staatsverschuldung – circa sieben Prozent des Bruttoinlandprodukts –, der Rohstoffboom, eine niedrige Arbeitslosenrate von seit Jahren um fünf Prozent und die stabile Situation der einheimischen Banken. Sie sind nur wenig mit der internationalen Finanzwelt verbunden.

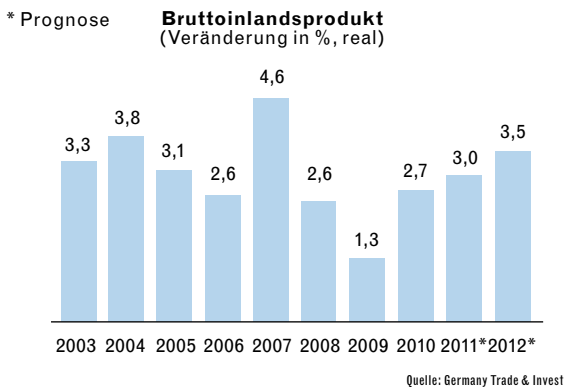
## Fondsanlagen mit Perspektive: Australien bietet mehr als Schafe, Natur und Rohstoffe

Name	Investmentgesellschaft	ISIN	Wertentwicklung in %	
			1 Jahr	3 Jahre p. a.
Baring Australia Fund	Baring Fund Mgt.	IE0004866665	-10,5	25,9
db x-trackers S&P/ASX 200 ETF	db x-trackers	LU0328474803	-11,3	8,2
Dexia Equities L Australia	Dexia Asset Management Lux.	LU0256780106	-11,8	25,2
Fidelity Funds – Australia Fund	Fidelity Investments Internat.	LU0048574536	-9,5	10,3
Nestor Australien Fonds	Nestor Investment Managem.	LU0147784119	-18,8	63,4
Parvest Equity Australia	BNP Paribas Invest. Partners	LU0111482476	-12,2	10,4

Quelle: ING-DiBa

## WACHSTUM STATT REZESSION

Australien profitiert vom Rohstoffreichtum und den asiatischen Exportmärkten. Während die Wirtschaft in Europa und den USA schwächelt, boomt Down Under.



Auch wenn Australien vor allem für seinen Rohstoffreichtum, für Bergbau und Landwirtschaft bekannt ist, wird Australiens Wirtschaft doch vom Dienstleistungssektor dominiert. Die größten Bereiche innerhalb dieses Sektors sind Finanzen, Immobilien und Unternehmensdienstleistungen. Der Anteil landwirtschaftlicher Güter und von Bergbauprodukten wie Kohle, Eisenerz und Gold am gesamten Export ist mit 70 Prozent deutlich höher als der Anteil dieser beiden Sektoren an der gesamten Wirtschaftsleistung (zehn Prozent).

**Viel Aktienbesitz.** Die Stärke des Finanzdienstleistungssektors resultiert unter anderem aus der Tatsache, dass Australiens Anleger traditionell viele Aktien halten. Sie müssen ihre Altersvorsorge überwiegend privat aufbauen. Ihre regelmäßigen und beständigen Investments stützen die Börse. Anleger können auf große Werte wie die vier finanzkräftigsten Banken zugreifen: Westpac, Australia National Bank, Commonwealth Bank, Australia and New Zealand Banking Group. Beeindruckend: Jedes dieser Institute weist eine höhere Marktkapitalisierung auf als die Deutsche Bank. Doch ebenso attraktiv sind zahlreiche an Australiens Börsen gelistete kleine und mittelgroße Werte, die attraktives Kurspotenzial bieten, jedoch für die meisten ausländischen Fondsgesellschaften zu klein und damit uninteressant sind.



**Wilhelm Schröder:** sinkende Zinsen, mehr Konsum

Diese Situation ist ideal für Stockpicker. Das beweist zum Beispiel Wilhelm Schröder, der als Berater für die Dr. Kohlhase Vermögensverwaltungs mbH den Nestor Australien Fonds B

betreut. „Wir haben den Vorteil, echte Fachidioten zu sein“, sagt Schröder selbstironisch. Seit mehr als zwei Jahrzehnten hat er sich auf den australischen Markt spezialisiert. Deshalb kann er auf Anteilscheine setzen, die unter der Wahrnehmungsschwelle von Managern großer Fondsgesellschaften liegen. „Bei australischen Rohstoffen denkt man automatisch an Minenriesen wie BHP Billiton oder Rio Tinto. Doch wir haben andere Präferenzen.“

**Attraktive Nebenwerte.** Seine Argumente: Mit den großen Minenwerten sei, da sie in allen Rohstoff-Portfolios vertreten sind, keine Outperformance zu erzielen. „Und diese Konglomerate lassen sich – im Gegensatz zu kleineren Werten – kaum zufriedenstellend analysieren. Daher ist eine Einschätzung ihres Wachstums- und Gewinnpotenzials schwierig.“ In Schröders rein australisch-neuseeländischem Portfolio finden sich aktuell gut 60 Prozent Rohstoffwerte, circa 30 Prozent Aktien von Industrie- und Handelsunternehmen und sieben Prozent Barmittel. Zu seinen Favoriten zählen unter anderen das Minenunternehmen Catalpa Ressources, die Ladenkette Specialty Fashion, die Reisebüroketten Flight Center sowie Ardent Leisure, Betreiber von Bowlingcentern und Fitness-Clubs. „Außerdem setzen wir weiter auf Gold“, sagt Schröder.

Er geht davon aus, dass die Finanzkrise noch eine Weile dauern wird und auch in Australien demnächst Zinssenkungen zu erwarten seien. „Dies wird den Konsum ankurbeln“, so seine Prognose. Der fünfte Kontinent bietet eben mehr als Naturerlebnisse. ■



**Bagger im Outback:** reiche Ausbeute an Metallen